

Allgemeine Hinweise:

Es gibt keinen Anspruch auf die Aufstellung eines Bauleitplanverfahrens - die Planungshoheit liegt bei der Gemeinde.

Sämtliche Kosten des Planverfahrens, der Planung und Umsetzung des Vorhabens trägt der Antragsteller.

Die kommunalen Gremien nutzen die Leitbilder und die Ergebnisse der Standortvorprüfung als Grundlage für eine fachliche fundierte Abwägungsentscheidung und für ein Ranking der Projekte zur schrittweisen Durchführung der Energiewende. Auch bei einer sehr hohen Gesamtpunktzahl, ist nicht ausgeschlossen, dass eine Planung aufgrund von Problemen in einem Themenfeld als untragbar eingestuft wird oder zunächst zurückgestellt wird. Die Punktzahl dient nur als grobe Orientierung - wesentlicher ist, inwieweit die Leitbilder eingehalten sind und inwieweit das Projekt - nach der Vorstellung in der am meisten betroffenen Ortschaft - politisch tragfähig erscheint und nicht zuletzt, ob das Vorhaben eine hinreichende Chance auf eine Genehmigung der notwendigen Flächennutzungsplan-Änderung hat. Die Gemeinde wird keine Bauleitplanverfahren durchführen für Vorhaben, die keine hinreichende Realisierungschance haben.

Hinweise zum Vorgehen:

I. Wenn Sie ein Bauleitplanverfahren für ein Solarpark beantragen wollen, ist vom **Vorhabenträger ein prüffähiger Antrag** einzureichen, der folgende Angaben enthalten soll:

1. Antragsschreiben zur Änderung des Flächennutzungsplans und Aufstellung eines Bebauungsplans mit jeweiliger **Kostenübernahmeerklärung**, sowohl für die erste Standortvorprüfung als auch für die beiden Bauleitplanverfahren.

2. Projektbeschreibung (Bewertungstool: *Projektdatenblatt* ausfüllen, ggf. Anlagen ergänzen)

Möglichst Angaben zu Projektidee, Übersichtplan mit Plangebietsabgrenzung, Flurstücksliste, Lageplan zum Vorhaben, Angaben zum Projektentwickler und sonstigen Akteuren, Pachtverhältnisse, Nachweis über die Flächenverfügbarkeit, Art der beabsichtigten Vergütung nach EEG oder PPA, Angaben zur Eingrünung und zur geplanten Dichte (die Bereitstellung einer Shp-Datei vom Plangebiet beschleunigt die Vorprüfung)

3. Ausschlussflächenprüfung (Bewertungstool: Blatt *00 Ausschluss* ausfüllen)

4. Thematische Standortprüfung (Bewertungstool: Blätter 01 – 07 zu Themenfeldern ausfüllen)

5. Angaben, inwieweit der Vorhabenträger die rechtliche Situation zur Beteiligung von Kommunen kennt, siehe § 6 EEG, geplante Akzeptanzabgabe in Niedersachsen, DStGB Mustervertrag zur Beteiligung von Kommunen an Solarparks
<https://sonne-sammeln.de/mustervertrag>

6. Angaben zur ggf. geplanten finanziellen Beteiligung von Bürgern am Solarpark oder zu vergünstigtem Strombezug.

Abkürzungsverzeichnis

ADABWeb	Fachinformationssystem der Niedersächsischen Denkmalpflege
AgriPV	Agri-Photovoltaik, spezielle Photovoltaikanlagen und intensive landwirt. Nutzung auf einer Fläche
Bonus	positive Bewertung für ein Kriterium (für PV besonders geeignet)
DStGB	Deutscher Städte- und Gemeindebund
EEG	Erneuerbare Energiengesetz
etc.	et cetera (und Sonstiges)
FFA	Freiflächenanlage
H ₂	chemische Bezeichnung für Wasserstoff
ha	Hektar
HK	Historische Kulturlandschaften
LK	Landkreis
LROP	Landesraumordnungsprogramm
Malus	negative Bewertung für ein Kriterium (für PV eher nicht geeignet)
MWp	Megawatt peak , Nennleistung einer Anlage
NIBIS	Niedersächsisches Bodeninformationssystem
PPA	Power Purchase Agreement, langfristiger Stromliefervertrag
PV	Photovoltaik
PV-FFA	Photovoltaik-Freiflächenanlage
RROP	Regionales Raumordnungsprogramm
SG	Samtgemeinde
SO	Sondergebiet Photovoltaik (Bereich für den Solarpark, ohne Randeingrünung)
VR	Vorranggebiet in der Raumordnungsplanung

Gemeindliche Kriterien für das Bauleitplanverfahren:

Die Gemeinde behält sich vor, weitere Planungsvorgaben / Kriterien für eine verträgliche Gestaltung von Solarparks im Bauleitplanverfahren zu treffen (siehe auch Planungsempfehlungen in Blatt 01-07), auch wenn diese bei der Standortvorprüfung noch keine Rolle spielen.

Steuerungserfordernis könnte z.B. bei folgenden Themen bestehen:

Vorgaben zur Größenbegrenzung von Solarparks oder Herausnahme von kritischen Projektflächen

Landschaftstypische 'Untergliederung großflächiger Solarparks in Solarfelder mit Durchlässen (für Wild)

Hecken als Sichtschutz zur Offenlandschaft und zu Wegen

Höhenbegrenzung für Modulflächen zur Verringerung der Fernsichtbarkeit

Vorgaben zum Reihenabstand zwischen den Modulflächen

Maßnahmen zur Verbesserung der Artenvielfalt

Vorgaben zur Bewirtschaftung der Solarparkflächen (z.B. Extensivgrünland mit Schafhaltung).

Hinweise zum Datenschutz

Siehe Hinweise zum Datenschutz auf der Homepage der Gemeinde Bienenbüttel unter folgendem Link:

<https://www.bienenbuettel.de/datenschutz>

PV - Vorhaben Datenblatt

Bitte Namen des zu prüfenden Projekts eintragen:

Solarpark

Bemerkungen
Gemeinde
Bienenbüttel

Die rosa farbenen Felder sind vom Antragsteller auszufüllen, auch in den folgenden Arbeitsblättern mit den Nummern 00 - 07

Lage

Gemeinde
Gemarkung / Flur
Flurstücke
Flurstücke
Lagebeschreibung

Bienenbüttel

Übersichtsplan einfügen

[Hyperlink Geobasisdaten Niedersachsen](#)

[Hyperlink GrundsteuerViewer Flurstücksauswahl](#)

[DOP Luftbilder](#)

Flächendaten

Plangebietsgröße (ha)
Sondergebiet PV (ha)
Überdeckung im SO (%)

geschätzt % vom Plangebiet
geschätzt % vom SO

Projektkennzahlen

PV-Typus (FFA, AgriPV..)
gepl. Leistung (MWp)
gepl. Vergütung EEG / PPA
Netzanbindung

Freiflächenanlage FFA
Faustformel ca. 1 - 1,2 MW / ha

Antragsteller / Projektbeschreibung

Projektentwickler, Vorhabenkonzept, Besonderheiten

Projektentwickler:

Projektidee:

Projektstand:

Lageplan / Projektskizze

wichtigsten Lageplan / Vorhabenplan einfügen ggf. weitere Pläne in Anlage

Stand

erste Voranfrage:

Anlagen

--

Prüfung durch

--

Ausschlussflächen Gemeinde Bienenbüttel		
Kategorie	Kriterienliste	Ausschl.
Landesplanung LROP	Vorranggebiet Wald	A
Raumplanung	Vorranggebiet für Natur und Landschaft	A
RROP Uelzen	Vorranggebiet Natura 2000	A
	Vorranggebiet Biotopverbund	A
	Vorranggebiet ruhige Erholung in Natur und Landschaft	A¹
	Vorbehaltsgebiet Wald	A
	Vorranggebiete Verkehr (Schiene, Straße, Wasserstraße, Luftverkehr)	A
	Vorranggebiet Zentrale Kläranlage	(A)
	Vorranggebiet Windenergienutzung	(A)
	Vorranggebiete Leitungstrasse, Rohrfernleitung, Umspannwerk	(A)
	Vorranggebiet Sperrgebiet	A
Waldrecht	Wald in Sinne des NWaldLG	A
Natura 2000	'EU-Vogelschutzgebiete	A
	Flora-Fauna-Habitat-Gebiete (FFH)	A
Naturschutzrecht	Naturschutzgebiete	A
	Landschaftsschutzgebiet und LRP Zielkonzept sehr hohe Bedeutung (rot)	A²
	Landschaftsschutzgebiet und LRP Zielkonzept - sonstige Bereiche	Malus in 03
	'Naturdenkmäler § 28 BNatSchG	A³
	Geschützte Landschaftsbestandteile § 29 BNatSchG	A³
	'gesetzlich geschützte Biotope	A³
Denkmalrecht	'Kulturdenkmale in Niedersachsen	A
	Denkmalobjekte Archäologie (ADABWeb) sehr hohe Dichte /Bedeutung	A⁴
Wasserrecht	'natürliche Gewässer mit Gewässerrandstreifen	A
Bodenschutz / Landwirtschaft	Böden mit hoher bis äußerst hoher Bodenfruchtbarkeit (Stufe 5-8)	A
Städtebau	RROP Siedlungsflächen / Bauleitplanerisch gesicherte Bereiche	A⁵
	'Straßen, Schienenstrecken, Technische Infrastruktur	A
Fachplanungen	Neubau A39 Planungsabschnitt 2 - Beplante Flächen	A
	sonst. festgestellte Trasse nach Raumordnungsverfahren oder Planfeststellungsverfahren	A

Standortprüfung		Solarpark
Auschl. ja / nein	Bemerkung	Datenquelle
	(in Vorbehaltsfläche Wald aus RROP enthalten)	LROP Änd. 2022 - Zeichnerische Darstellung
		RROP 2019 Landkreis Uelzen
	(FFH-Gebiet + EU-Vogelschutzgebiet)	RROP 2019 Landkreis Uelzen
	(flächengleich mit Natura2000)	RROP 2019 Landkreis Uelzen
	1 'Abweichung möglich bei erheblichen Vorbelastungen (Verlärmung, Zerschneidung, etc)	RROP 2019 Landkreis Uelzen
		RROP 2019 Landkreis Uelzen
	wenn Vorrangfunktion nicht beeinträchtigt ist, kann Sub - Nutzung möglich sein	RROP 2019 Landkreis Uelzen
	wenn Vorrangfunktion gewährleistet ist, kann Sub-Nutzung möglich sein	RROP 2019 Landkreis Uelzen
	wenn Vorrangfunktion gewährleistet ist, kann Sub-Nutzung möglich sein	RROP 2019 Landkreis Uelzen
	wenn Vorrangfunktion gewährleistet ist, kann Sub-Nutzung möglich sein	RROP 2019 Landkreis Uelzen
	kleinflächig im Norden vorhanden, liegt aber überwiegend im Wald	RROP 2019 Landkreis Uelzen
	(Feldgehölze / Waldinseln können in Grünplan integriert werden)	Hyperlink Geobasisdaten Niedersachsen
	FFH-Verträglichkeitsprüfung für nahegelegene Standorte	Hyperlink EU Vogelschutzgebiete
	FFH-Verträglichkeitsprüfung für nahegelegene Standorte	Hyperlink FFH Gebiete
		Hyperlink Naturschutzgebiete
	2 siehe LRP Zielkonzept Karte 5 - rote Flächen	Hyperlink Landschaftsschutzgebiete
	siehe LRP Zielkonzept Karte 5 - gelbe, beige, rosa Flächen	LRP 2012 Karte 5 Zielkonzept
	3 oft 'kleinräumig / kann ggf. in Grünplan integriert werden	Hyperlink Naturdenkmäler
	3 oft 'kleinräumig / kann ggf. in Grünplan integriert werden	Hyperlink geschützte Landschaftsbestandteile
	3 oft 'kleinräumig / kann ggf. in Grünplan integriert werden	Kartierungen / 'Landkreis Uelzen Umweltamt
		Hyperlink Denkmal-Viewer Niedersachsen
	4 Archäologische Fundstellen geringerer Bedeutung können ev. planerisch berücksichtigt werden	Hyperlink Denkmal-Viewer Niedersachsen
	(oft 'kleinräumig / kann ggf. in Grünplan integriert werden)	Hyperlink Geobasisdaten Niedersachsen
		Hyperlink Bodenfruchtbarkeit (Ertragsfähigkeit)
	5 'Ausschluss nicht für kleinere Anlagen im Innenbereich oder brachgefallene / funktionslose Siedlungsflächen	RROP 2019 Landkreis Uelzen
		Hyperlink Geobasisdaten Niedersachsen
	Autobahn GmbH des Bundes	Hyperlink A-39 Planfeststellung Abschnitt 2
	siehe Hyperlinks zu Trassenplanungen auf Blatt 04 Städtebau unter Hinweise	

Ergebnis 'Standortprüfung:	<i>Ausschlussflächen (nicht) betroffen</i>
-----------------------------------	---------------------------------------------------

Ergebnis-Möglichkeiten:

X	Ausschlussflächen nicht betroffen	'weiter mit Prüfung des Standortes auf den Blättern 01 - 07
----------	-----------------------------------	-------------------------------------------------------------

	Ausschlussflächen gering betroffen	ev. Zielabweichung , Planerische Vorkehrungen, Einbezug
--	------------------------------------	---------------------------------------------------------

	Ausschlussflächen betroffen	keine Planung
--	-----------------------------	---------------

Bemerkung

01 Landwirtschaft / Schutzgut Boden

0 Solarpark

Rosa Kästchen sind durch den Vorhabenträger auszufüllen, soweit möglich

Leitbild I
 I. **kein Flächenverlust wäre Optimum:** Für die Landwirtschaft und das Schutzgut Boden ist es ein zentrales Ziel, dass **vorrangig Sonderstandorte oder Konversionsflächen** beansprucht werden. Potentielle Sonderstandorte werden gemeindebezogen geprüft und beurteilt. Moorstandorte können nur beplant werden, wenn sie eine intensive landwirtschaftliche Nutzung aufweisen, für eine Vernässung geeignet sind und außerhalb von Vorranggebieten für Natur und Landschaft liegen. Die Nutzung von Ackerflächen in **Trinkwasserschutzgebieten** bietet Vorteile für die Schutzgüter Boden und Grundwasser.

I. Vorprüfung von besonderen Standorten nach Leitbild I

Sondertypus	Konversionsstand., Sonderstand., Moor-PV-Standort, Trinkwasserschutzg.	Punktwerte
KONV	Konversion aus wirtschaftlicher, verkehrlicher, militärischer oder sonstiger Siedlungsnutzung (funktionsloser Siedlungsbereich, Sperrgebiet, etc.)	Versieg. > 50% 500 Versieg.< 50% 300
	SOND Sonderstandort (Deponie, Speicherbecken, Parkplatz, Altlast, etc)	Versieg. > 50% 500 Versieg.< 50% 300 Schädliche Bodenveränderungen 300
MOOR	Moor-PV (Vorraussetzungen: NIBIS kohlenstoffreicher Boden, intensiv bewirtschaftet, wiedervernässbar, außerhalb von Vorranggebieten, Bedarf Vorabstimmung) Vorteil: CO2-Einsparung von bis zu 40t/ha durch Wiedervernässung von drainiertem Mooracker	200
TRINK	Vorranggebiet Trinkwassergewinnung (Abstand zum Brunnen, mit bes. Auflagen Vorteil Trinkwassergewinnung Reduktion von Pflanzenschutz- und Düngemittelinträgen)	100

0

Solarpark

[Hyperlink Geobasisdaten Niedersachsen](#)

[Hyperlink Geobasisdaten Niedersachsen](#)

[Hyperlink Kohlenstoffreiche Böden](#)
[RROP 2019 Landkreis Uelzen](#)





















[RROP 2019 Landkreis Uelzen](#)

Hinweis: Wenn KONV SOND oder MOOR vorliegt, kann die Prüfung der nachfolgenden Bodenkriterien entfallen

Leitbild II
 II. Über die Sonderstandortnutzung hinaus handelt es sich aus der Perspektive der Landwirtschaft um einen optimalen Freiflächen-PV-Standort-Standort, wenn
 a) möglichst **ertragsarme Böden** - mit hohem Energieaufwand für Dünger - beansprucht werden;
 b) möglichst **trockene Böden** - mit hohem Energieaufwand für Beregnung - beansprucht werden;
 c) Ackerflächen **Standortnachteile für die Landwirtschaft** (benachteil Gebiet, Erosiongefährdung) aufweisen.
 d) Spezifische günstige Standortbedingungen (**Spezial-Landwirtschaftsbetriebe**, Agri-PV etc.) können 'auf Nachweis 'im Einzelfall in der Abwägung berücksichtigt werden.

II. Vorprüfung von landwirtschaftlichen Flächen nach Leitbild II

Bewertung
rosa Felder

Kriterium 1 a) Bodenfruchtbarkeit (Ertragsfähigkeit) gering / Düngbedarf hoch		Punktwerte	
1 a) 01	Bodenfruchtbarkeit (Ertragsfähigkeit) (NIBIS-Kartenserver)	 äußerst gering	150
		 sehr gering	100
		 gering	50
		 mittel	-50
		 hoch	Tabu
1 a) 02	Bodenzahl d. Bodenschätzung - Bonus für niedrigsten Einzelwert im Plangebiet - zur Begünstigung von Grenzertragsstandorten (NIBIS-Kartenserver)	 11 - 15	80
		 16 - 20	60
		 21 - 25	40
		 26 - 30	20
		 31 - 35	0
	größer 35	-20	
1 a) 03	Bodenzahl d. Bodenschätzung - Malus bei Einzelwert über 50 aufgrund gesetzlicher Vorgaben des Landes gemäß § 3a NKlimaG	Bodenzahl > 50 für ein Teilbereich	-50
Kriterium 1 b) Bodenkundliche Feuchtestufe kleiner 3 (trocken) oder größer als 8 (nass)		Punktwerte	
1 b) 01	Bodenkundliche Feuchtestufe - Sommerzahl (NIBIS-Kartenserver)	 BKF0 - dürr	100
		 BKF1 - sehr trocken	75
		 BKF2 - mittel trocken	50
		 BKF3 - schwach trocken	0
		 BKF4 - schwach frisch	-25
		 BKF5 - mittel frisch	-50
		 BKF6 - stark frisch	-75
		 BKF7 - schwach feucht	-75
		 BKF8 - mittel feucht	-50
		 BKF9 - stark feucht	25
	BKF10 - nass	25	
	keine Zuordnung möglich	0	
	aufgrund gesetzlicher Vorgaben des Landes gemäß § 3a NKlimaG		

0

Solarpark

[Hyperlink Bodenfruchtbarkeit \(Ertragsfähigkeit\)](#)

evtl. flächenbasiertes Mittel berechnen

[Hyperlink Bodenzahl](#)

[Hyperlink Bodenzahl Bodenschätzung](#)

0

Solarpark

[Hyperlink > Bodenkundliche Feuchtestufe - Sommerzahl](#)

evtl. flächenbasiertes Mittel berechnen

Kriterium 1 c) Ackerflächen mit Standortnachteilen für Landwirtschaft		Punktwerte	
-----------------------------------------------------------------------	--	------------	--

0

Solarpark

1 c) 01	von der Natur benachteiligtes Gebiet im Sinne Agrarförderung (ehemals Ausgleichzulage)	Bienenbüttel derzeit komplett außerhalb	25
1 c) 02	sehr hohe 'Erosionsgefährdung d. Wasser oder sehr hohe Erosionsgefährdung d. Wind	>50% KWasser1oder2 >50% Kwind	25 25

[Hyperlink Agrarförderung](#)

[Hyperlink Wassererosion \(KWasser1oderKWasser2\)](#)
[Hyperlink Winderosion \(KWind\)](#)

Kriterium 1 d) spezifische Standortbedingungen im Einzelfall			Punktwerte
1 d) 01	Spezifische günstige Standortbedingungen im Einzelfall Spezial-Landwirtschaft, Agri-PV etc. können auf Nachweis im Einzelfall in der Abwägung berücksichtigt werden.	Bewertung in Absprache m. Gemeinde	

Solarpark

Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen

Schutzgut Boden: Begrenzung der Bodenversiegelung auf max. 3 - 5 %, Regenerierung der Böden möglich

Landwirtschaft: ggf. landwirtschaftliche Subnutzung im Solarpark (z.B. für Spezialfrüchte, Feldroboter) zulassen

Landwirtschaft: Prüfung der Eignung für Agri-PV-Nutzung (mögl. niedrige Systeme mit wenig Materialeinsatz)

Landwirtschaft: Abgrenzung Plangebiet mit Rücksicht auf Agrarstruktur

Landwirtschaft: Vermeidung von erheblicher Betroffenheit einzelner Betriebe durch Pachtflächenverlust

02 Landschaftsbild / Erholung

0 Solarpark

Leitbild

Für das Schutzgut Landschaftsbild / Erholung wäre ein optimaler Freiflächen-PV-Standort, wenn
 a) der Landschaftsraum **von nur wenigen Menschen genutzt** wird,
 b) der Standort aufgrund der vorh. Topographie (Wald, Gehölze, etc.) **weitgehend nicht sichtbar** ist,
 c) eine **geringe touristische Bedeutung** des Landschaftsraumes vorliegt,
 d) der Landschaftsraum von **Vorbelastungen (Immissionen, Technische Anlagen, etc.)** beeinträchtigt ist.

Rosa Kästchen sind durch den Vorhabenträger auszufüllen, soweit möglich

Bewertung
rosa Felder

Kriterium 2 a) geringe 'Nutzung der Landschaft von Menschen Punktwerte

2 a) 01	Einwohner der Ortschaften in 1 km Umkreis	kleiner	100 EW	25
			zwischen 100 - 500 EW	0
			zwischen 500 - 1250 EW	-25
		größer	1250 EW	-50
2 a) 02	Abstand zu Wohnsiedlung (Naherholungsfunktion der ortsnahen Landschaft)	Abstand	unter 100m	-50
		Abstand	100 - 400 m	-25
		Abstand	400 - 600 m	0
		Abstand	> 600 m	50

0

Solarpark

[Hyperlink > deutschland123.de](#)
[Nutze_Werkzeug_EinwohnerAbfragen_Kreis_1_KM](#)

[DOP Luftbilder](#)

Kriterium 2 b) geringe Sichtbarkeit des Standortes in der Offenlandschaft Punktwerte

2 b) 01	Sichtbezug von bedeutender Landstraße (RROP rot) Techn. Überprägung d. Landschaft , Blendwirkung, Blendschutzzaun	kein Sichtbezug (Bonus)	75
		geringer Sichtbezug	-25
		deutliche Überprägung d Landschaft	-50
		massive Überprägung d Landschaft	-75
2 b) 02	Sichtbezug von Wohnhäusern (ohne zukünftige Eingrünungsmaßnahmen)	kein Sichtbezug	50
		weniger als 10 Wohnhäuser	25
		ca. 10 - 25 Wohnhäuser	0
		mehr als 25 Wohnhäuser	-25
2 b) 03	Sichtabschirmung durch Gehölze/ Wald / Topographie (ohne zukünftige Eingrünungsmaßnahmen)	> 50% der Ränder verdeckt	100
		25% - 50% verdeckt	50
		weniger verdeckt	-50

0

Solarpark

[DOP Luftbilder](#)
[RROP 2019 Landkreis Uelzen](#)

[DOP Luftbilder](#)

[DOP Luftbilder](#)

Kriterium 2 c) geringe touristische Bedeutung der Landschaft				Punktwerte
2 c) 01	Bedeutende Sehenswürdigkeiten, Ausflugsziele Touristische Einrichtung (siehe Gemeindesteckbrief)	Abstand	0 - 500 m	-50
		Abstand	500m - 1 km	-25
		Abstand	1 -2 km	0
		Abstand	> 2 km	25
2 c) 02	RROP: 'Standort mit der bes. Entwicklungsaufgabe Tourismus T oder Erholung E	Abstand	0 - 1 km	-50
		Abstand	1 -2 km	0
		Abstand	> 2 km	25
Kriterium 2 d) Lage in vorbelasteten Landschaftsraum				Punktwerte
2 d) 01	Lärm durch Hauptisenbahnstrecke oder Autobahn Lärm durch Nebeneisenbahnstrecke oder Bundesstraße	Abstand	0 - 500 m	50
			0 - 300 m	25
2 d) 02	Lärm durch Flugplatz / Motorcross / Schießplatz...	Umkreis	0 - 300 m	25
2 d) 03	Gerüche d. Biogasanl./ Deponie / Stallanlage / Kläranlage	Umkreis	0 - 300 m	25
		Umkreis	größer	0
2 d) 04	Überprägung d. Landschaft d. techn. Infrastruktur (markant sichtbar aus dem Plangebiet, 10 P je Kategorie)	Windpark		25
		Hochspannungsleitungen		25
		Funktürme		25
		Gewerbe/Industrie		25
		Abbauflächen		25
		Gasfördersonden		25
		Speicherbecken		25
		Sonstige		25

0

Solarpark

[Hyperlink Ausflugskarte Uelzen / Wendland](#)

[RROP 2019 Landkreis Uelzen](#)

0

Solarpark

[DOP Luftbilder](#)

[DOP Luftbilder](#)

[DOP Luftbilder](#)

[DOP Luftbilder](#)

Nennung der Art der Elemente

Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen

- Grünordnungskonzept unter Berücksichtigung bestehender Landschaftselemente und Wege
- Untergliederung großflächiger Solarparks (>20 ha) in Solarfelder mit Durchlässen für Wild und Menschen
- Hecken als Sichtschutz zur Offenlandschaft und zu Wegen
- Höhenbegrenzung , nur Freiflächen-PV oder niedrige Agri-PV
- mind. 20 m Abstand zwischen Modulflächen und Wald, Bildung von naturnahen Waldsäumen
- Einbindung der Anlage in ein touristisches Konzept (Energielehrpfad, Aussichtspunkt, Infotafeln ...)

Einhaltung der Planungsempfehlungen zu erwarten

03 Naturschutz / Artenschutz

0 Solarpark

Rosa Kästchen sind durch den Vorhabenträger auszufüllen, soweit möglich

Bewertung
rosa Felder

0

Solarpark

[DOP Luftbilder](#)
[Hyperlink Landschaftsrahmenplan Kreis Uelzen](#)
Karten 1-12 bis 1-23 Arten und Biotope für den Planbereich

0

Solarpark

[Hyperlink Landschaftsschutzgebiete](#)
[LRP 2012 Karte 5 Zielkonzept](#)

[Hyperlink Wertvolle Bereiche - Fauna](#)

[Hyperlink Wertvolle Bereiche - Gastvögel](#)

[Hyperlink Wertvolle Bereiche - Brutvögel](#)

Karte von der Vogelschutzwarte Niedersachsen
in der Anlage zum PV-Konzept

Leitbild
Für die Schutzgüter Naturschutz / Artenschutz wäre optimaler Freiflächen-PV-Standort, wenn entsprechend der Ausschlussflächenliste keine naturschutzrechtlichen Schutzgebiete geplant werden und darüber hinaus:
a) die **Biotopstrukturen** auf den Eingriffsflächen überwiegend einen **geringen Wert** aufweisen
b) **wertvolle Bereiche** für den Natur- und Artenschutz möglichst **verschont** bleiben
c) eine Vermeidung /Minimierung von naturschutzrechtlichen/artenschutzrechtlichen Eingriffen berücksichtigt und eine **Überkompensation** (nach Städtetagsmodell) **erreicht** wird.

Kriterium 3 a) Betroffene Biotopstrukturen (möglichst geringer Wert)				Punktwerte
3 a) 01	überw. Biotoptypen mit Wertstufe 0 oder 1 (z.B. Acker)	Anteil	>70%	50
	überw. Biotoptypen mit Wertstufe 2 (z.B. Intensivgrünland)		>70%	-50
	überw. Biotoptypen mit höheren Wertstufen		>70%	-100
Kriterium 3 b) Wertvolle Bereiche für den Naturschutz / Artenschutz				Punktwerte
3b) 01	Landschaftsschutzgebiet	Zielkonzept LRP rosa Flächen		-50
		Zielkonzept LRP gelbe/beige Flächen		-25
3b) 02	Fauna - wertvolle Bereiche landesweiter Bedeutung	erheblich betroffen		-50
		geringfügig betroffen		-25
3b) 03	Gastvögel - wertvolle Bereiche	international /national		-100
		landesweit		-50
		regional		-25
3b) 04	Brutvögel / Großvögel - wertvolle Bereiche	international /national		-100
		landesweit		-50
		regional		-25
3b) 05	Vogelschutzwarte April 2023 zur Avifauna (Ortolan)	für jedes Revier im Plangebiet		-25

Kriterium 3 c) Vermeidung / Minimierung / (Über-)Kompensation			Punktwerte
3c) 01	Biotoptypenkartierung durch Fachgutachter	liegt vor	25
3c) 02	Naturschutzfachliche Aufwertung des Standortes <i>Eingriffs- Ausgleichsbilanz (Planwert höher als Ist-Wert)</i>	Aufwertung > 200%	100
		Aufwertung > 150%	50
		Aufwertung > 120%	25
3c) 03	Faunistische Erfassungen durch Fachgutachter	liegt vor	25
3c) 04	Artenschutzfachbeitrag durch Fachgutachter	liegt vor	75
3c) 05	Planungskonzept mit Naturschutzbehörde abgestimmt	noch nicht erfolgt	0
		Planungskonzept wird nur mit Anpassungen mitgetragen	25
		Planungskonzept wird mit Bedenken mitgetragen	50
		keine erheblichen Bedenken	100

0

Solarpark

Angaben des Vorhabenträger erforderlich

Überschlägig nach 'Arbeitshilfe des Niedersächsischen Städtetags (2013) (auf Ackerstandort - Aufwertung >150% bei Eingrünung anzunehmen, bei vielen Waldabstandsflächen Aufwertung > 200% wahrscheinlich)

Angaben des Vorhabenträger erforderlich

Angaben des Vorhabenträger erforderlich

ggf. erst bei zunehmender Projektweite im Bauleitplanverfahren zu beantworten

Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen

Einbindung des Solarparks in ein Grünordnungskonzept mit Erhaltung und Vernetzung von vorhandenen Biotopen
 naturnahes Extensivgrünland unter den Modulen durch Modulabstand von mind. 80cm zu Boden
 frühzeitig Artenschutzfachgutachter und Naturschutzbehörde einbinden
 Entwicklung eines Konzeptes für potentiell betroffene Offenlandarten (Ortolan, Feldlerche)
 Verbesserung der biologischen Vielfalt durch zusätzliche Maßnahmen(Lesesteinhaufen, etc.)
 Verwendung von standortheimischen Gehölzen und Saatgut aus regionaler Produktion
 Untergliederung großflächiger Solarparks (>20 ha) in Solarfelder mit Durchlässen für Wild und Menschen
 Hecken als Sichtschutz zur Offenlandschaft und zu Wegen

Siehe „Hinweise zum naturverträglichen Ausbau von Freiflächen-Photovoltaikanlagen“ vom NLT, NLWKN und dem Nds. Ministerium f. Energie, Energie und Klimaschutz (10.11.2023).

Einhaltung der Planungsempfehlungen zu erwarten

x

x

x

x

x

x

x

x

04 Städtebau / Denkmalschutz

0 Solarpark

Rosa Kästchen sind durch den Vorhabenträger auszufüllen, soweit möglich

Bewertung

0

Solarpark

[Hyperlink Raumordnungskataster Niedersachsen](#)
[Hyperlink Entwicklungskonzept Bienenbüttel](#)

[Hyperlink Geobasisdaten Niedersachsen](#)

0

Solarpark

[Hyperlink Geobasisdaten Niedersachsen](#)

[Hyperlink Geobasisdaten Niedersachsen](#)

[Hyperlink Geobasisdaten Niedersachsen](#)

0

Solarpark

[Hyperlink Denkmal-Viewer Niedersachsen](#)

ADABweb - Anfrage an Denkmalschutzbehörde

Leitbild

Für die Belange des Städtebaus und des Denkmalschutzes wäre ein optimaler PV-FFA-Standort, wenn

- a) Ortschaften mit ihren **Erweiterungsflächen und Naherholungsflächen nicht relevant beeinträchtigt** werden,
- b) **immissionsvorbelastete Flächen bevorzugt** beplant werden,
- c) denkmalgeschützte **Kulturgüter nicht relevant beeinträchtigt** werden.
- d) **Prüfen, ob verfestigte Fachplanungen (Verkehrstrassen, Stromnetztrassen, Windvorrangflächen) entgegenstehen.**

Kriterium 4 a) Schutz von Ortschaften / Siedlungserweiterungsflächen Punktwerte

4 a) 01	Freihaltung von Bauflächen und siedlungsbezogenen Grünflächen aus dem Flächennutzungsplan sowie Flächen aus dem Entwicklungskonzept Bienenbüttel		ja	100
			nein	-50
4 a) 02	Freihaltung eines Abstandsbereichs zwischen Ortschaften und großen PV-FFA für Ortsentwicklung / Naherholung	Abstand	unter 100 m	-50
			100 - 400 m	-25
			400 - 600 m	0
			> 600 m	50

Kriterium 4 b) Standorte mit Vorbelastungen durch Lärm / Gerüche Punktwerte

4 b) 01	Lärm durch Haupteisenbahnstrecke oder Autobahn Lärm durch Nebeneisenbahnstrecke oder Bundesstraße	Abstand	0 - 500 m	50
			0 - 300 m	25
4 b) 02	Lärm durch Flugplatz / Motorcross / Schießplatz...	Umkreis	0 - 300 m	25
4 b) 03	Gerüche d. Biogasanlage / Deponie / Stallanlage / ...	Umkreis	0 - 300 m	25
			größer	0
			größer	0

Kriterium 4 c) Denkmalschutz / Kulturelles Erbe Punktwerte

4 c) 01	Baudenkmale / Gartendenkmal / Naturdenkmal	Umkreis	0 - 100 m	-25
			100 - 250 m	-10
			kein Sichtbezug oder > 250 m	0
4 c) 02	Archäologische Kulturdenkmale	hohe Dichte / Bedeu.	0 - 200 m	-50
			200 - 500m	-25
			Einzelfund	0 - 200 m

Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen

Eingrünung von Solarparks zum Schutz von Siedlungen und Offenlandschaften

Vorabstimmung mit den Denkmalbehörden bei archäologischen Kulturdenkmälern im Planungsraum

Infrastrukturausbau - stehen **verfestigte Trassen** (Planfeststellungsverfahren) entgegen?

Planungsstand prüfen:

[Hyperlink A-39 Planfeststellung Abschnitt 2](#)

[Tennet Ostniedersachsenleitung 380 KV](#)

[50herz SuedWestLink Gleichstromtrasse](#)

[Bahnstrecke Alpha E Plus - Vorplanung gelbe Trasse](#)

Prüfung, ob verbindliche **Windvorranggebiete** am Standort geplant sind (zuständig Landkreis).

05 Nachhaltige Energieversorgung (Netzanbindung, Sektorenkopplung)

0 Solarpark

Rosa Kästchen sind durch den Vorhabenträger auszufüllen, soweit möglich

Leitbild
 In Bezug auf eine nachhaltige Energieversorgung wäre ein optimaler Standort für PV-Freiflächenanlagen , wenn
 a) der Standort eine **problemlose Netzanbindung** erwarten lässt (Nähe zu Leitung, Umspannwerk, etc.),
 b) eine **Nahversorgung** von größeren Energieabnehmern ermöglicht wird (Nähe zu Gewerbebetrieben, größere Ortschaften) zur Entlastung des Netzes,
 c) der Standort besonderes **Potential für Sektorenkopplung, Wasserstoffwirtschaft, Speicher, Kombikraftwerk** etc. bietet,
 d) Vergütung - Standort ein **Förderkriterium aus dem EEG-Gesetz** erfüllt bzw. ein langfristiger Abnahmevertrag (**PPA**) in Aussicht steht.

Bewertung
rosa Felder

Kriterium 5 a) Problemlose Netzanbindung				Punktwerte
5 a) 01	Nähe zu Umspannwerk (einschl. verbindl. geplante UW) (Vermeidung langer Leitungstrassen, Wirtschaftlichkeit, Netzanschluss)	Abstand 0 - 3 km	100	
		Abstand 3 - 6 km	50	
5 a) 02	Hochspannungsleitung 110 KV	Abstand 0 - 1 km	50	
		Abstand 1 - 3 km	25	
5 a) 03	Netzeinspeisepunkt vorhanden	ja mit Nachweis	100	
Kriterium 5 b) Nahversorgung von größeren Energieabnehmern				Punktwerte
5 b) 01	Gewerbegebiet / energieintensiver Betrieb oder vergleichbarer Stromabnehmer	Abstand 0 - 1 km	50	
		Abstand 1 - 3 km	25	
5 b) 02	Ortschaft größer 1.000 EW	Abstand 0 - 3 km	25	
Kriterium 5 c) Optionen für Sektorenkopplung, Speicher, H2 etc.				Punktwerte
5 c) 01	Erdgasfernleitung oder Wasserstoffnetz	Abstand 0 - 1 km	25	
5 c) 02	vorhandener Einspeisepunkt für das Gasnetz	Abstand 0 - 1 km	50	
		Abstand 1 - 3 km	25	

0

Solarpark

[Hyperlink Raumordnungskataster Niedersachsen](#)

[Hyperlink Raumordnungskataster Niedersachsen](#)

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

0

Solarpark

[Hyperlink Geobasisdaten Niedersachsen](#)

[Nutze Werkzeug EinwohnerAbfragen Kreis 3KM](#)

0

Solarpark

[Hyperlink Raumordnungskataster Niedersachsen](#)

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

5 c) 03	Biogasanlage (Option H2-Produktion, Kombikraftwerk)	Abstand	0 - 1km	25
		Abstand	1 - 3 km	10
5 c) 04	Windpark (Option für Kombikraftwerk, optm. Einspeisung)	Abstand	0 - 1km	25
		Abstand	1 - 3 km	10
5 c) 05	Vorhabenplan sieht Speicher / Sektorenkopplung / H2-Einspeisung oder Kombikraftwerk vor	ja		50
		nein		0
Kriterium 5 d) Standort wirtschaftlich: EEG-Gesetz / PPA-Anlage				Punktwerte
5 d) 01	Förderbedingungen nach dem EEG-Gesetz erfüllt	<i>EEG Benachteiligtes Gebiet</i>		25
		<i>Seitenstreifen-PV 500m</i>		25
		<i>sonst. Flächentyp auf Nachw.</i>		25
5 d) 02	alternativ: Anlage als PPA-Anlage wirtschaftlich	<i>Erklärung Vorhabenträger</i>		25



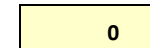
[DOP_Luftbilder](#)



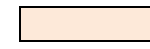
[DOP_Luftbilder](#)



ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten



Solarpark

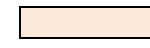


[Hyperlink § 37 EEG-2023](#)

[Benachteiligtes Gebiet im Sinne des EEG](#)

Seitenstreifen-PV nur an besteh. Bahn- und Autobahntrassen

[Hyperlink_Geobasisdaten_Niedersachsen](#)



ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen

Möglichst kurze Leitungstrassen, um Kosten und weitere Eingriffe in Natur und Landschaft zu vermeiden
lokale Netzwerke mit Energieerzeugern, Versorgungsträgern, Gewerbebetrieben, etc. geplant



06 Raumordnung

0 Solarpark

Rosa Kästchen sind durch den Vorhabenträger auszufüllen, soweit möglich

[RROP 2019 Landkreis Uelzen](#)

[Geoportal Metropolregion RROPuelzen2019](#)

[Geoportal Metropolregion LROP-Nds 2017](#)

Bewertung

0

Solarpark

0

Solarpark

0

Solarpark

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

Leitbild
 Für die Belange der Raumordnung wäre ein optimaler Standort für PV-Freiflächenanlagen gegeben, wenn
 a) die zeichnerischen Ziele der Raumordnung (**Vorranggebiete**) **nicht entgegenstehen**,
 b) **möglichst wenige Vorbehaltsgebiete betroffen** sind,
 c) die Planung mit **der Regionalplanung abgestimmt** ist.

Kriterium 6 a) Ziele der Raumordnung			Punktwerte
6 a) 01	Vorranggebiete (VR) aus LROP / RROP nicht beeinträchtigt	kein VR im Planungsbereich	100
		VR vorhanden, aber nicht beeinträchtigt (ggf. plausible Erläuterung erf.)	75
6b) 02	Zielabweichungsverfahren erforderlich (plausible Gründe -> Abstimmung mit LK)		-50
Kriterium 6 b) Grundsätze der Raumordnung			Punktwerte
6 b) 01	Vorbehaltsgebiet für Landwirtschaft	aufgrund hohen Ertragspot.	-25
		aufgrund bes. Funktionen d. Landwirt	-10
6 b) 02	Vorbehaltsgebiet für Natur und Landschaft betroffen		-25
6 b) 03	Vorbehaltsgebiet zur Verbesserung der Landschaftsstruktur betroffen		25
6 b) 04	Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung betroffen	bereits ausgebeutetes Gebiet	25
		noch nicht ausgebeutetes Rohstoffvorkommen	-100
6 b) 05	Vorbehaltsgebiet für Erholung betroffen		-25
Kriterium 6 c) Abstimmung mit der Regionalplanung			Punktwerte
6c) 01	Abstimmung mit Regionalplanung (LK Uelzen)	noch nicht erfolgt	0
		Planungskonzept wird nur mit Anpassungen mitgetragen	25
		Planungskonzept wird mit geringen Bedenken mitgetragen	50
		keine erheblichen Bedenken	100
Hinweis: ohne Zustimmung keine FNP-Genehmigung			

Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen

Frühzeitige Überprüfung aller Darstellungen des Regionalen Raumordnungsprogramms (RROP) für den Standort

Frühzeitige Abstimmung mit der Regionalplanung (Landkreis)

Prüfung, ob verbindliche **Windvorranggebiete** am Standort geplant sind (zuständig Landkreis).

Einhaltung konkreter Planungsempfehlungen zu erwarten

07 Öffentliche Interessen / Kriterien der Einheitsgemeinde Bienenbüttel

Leitbild

Aus Sicht der Gemeinde liegt ein optimaler Freiflächen-PV-Standort vor, wenn

- a) das Vorhaben eine möglichst **hohe politische Akzeptanz** aufweist,
- b) ein möglichst großer Anteil der **Wertschöpfung vor Ort** bleibt,
- c) das Vorhaben eine hohe **Innovationskraft / Zukunftsfähigkeit** aufweist und die Gemeinde stärkt und
- d) sonstige **Kriterien der Kommune** zu Photovoltaik beachtet werden.

Kriterium 7 a) hohe politische Akzeptanz		Punktwerte
7a) 01	Vorzeitige Bürgerinformation in nächstgelegenen Ortschaften durchgeführt	25
7a) 02	Gemeinderat Aufstellungsbeschluss	25
7a) 03	Städtebaulicher Vertrag zur Kostenübernahme	25
Kriterium 7 b) Hohe Wertschöpfung vor Ort		Punktwerte
7b) 01	Sitz der Betreibergesellschaft dauerhaft in Gemeinde geplant	100
7b) 02	Finanz. Beteiligung d. Gemeinde - § 6 EEG ist Vorhabenträger bekannt	25
7b) 03	Bürgerenergiegesellschaft als Betreiber	Erklärung Vorhabenträger 100
7b) 04	Finanz. Beteiligungsmöglichkeiten für Bürger	Erklärung Vorhabenträger 50
Kriterium 7 c) Vernetzung / Innovationskraft / Zukunftsfähigkeit		Punktwerte
7c) 01	Netzwerk mit lokalen Akteuren, Firmen, Einrichtungen	25
7c) 02	Vorhaben weist eine besondere Innovationskraft auf z.B. Speicher, H2-Produktion, Kombikraftwerk, neue Technologien, Forschungsprojekt	50
7c) 03	besondere Zukunftschancen / Stärkung der Gemeinde (Begr.)	100

0 Solarpark

Rosa Kästchen sind durch den Vorhabenträger auszufüllen, soweit möglich

<https://www.bienenbuettel.de/telefonverzeichnis>

<https://www.bienenbuettel.de/bekanntmachungen>

0	Solarpark
	ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten
	ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten
	ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten
0	Solarpark
	Angaben des Vorhabenträger erforderlich
	Angaben des Vorhabenträger erforderlich
	ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten
	ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten
0	Solarpark
	Angaben des Vorhabenträger erforderlich
	Angaben des Vorhabenträger erforderlich
	Angaben des Vorhabenträger erforderlich

Kriterium 7 d) sonstige Kriterien der Kommune		Punktwerte
7d) 01	Anlagenleistung unter 20 MWp (höhere Chance auf gepl. Akzeptanzabgabe)	50

0

Angaben des Vorhabenträger erforderlich

Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen

Es gibt keinen Anspruch auf Aufstellung eines Bauleitplanverfahrens - die Planungshoheit liegt bei der Gemeinde / Samtgemeinde.

Sämtliche Kosten des Planverfahrens, der Planung und Umsetzung des Vorhabens trägt der Antragsteller.

Der Vorhabenträger hat die aktuellen gesetzliche Regelungen zur Beteiligung von Kommunen, z.B. § 6 EEG,

Akzeptanzabgabe nach NEEBetG (Entwurf) zu prüfen.

Mustervertrag des DStGB zur Beteiligung von Kommunen:

<https://sonne-sammeln.de/mustervertrag/>

Achtung! - nach § 6 EEG keine vertragl. Regelungen zur finanziellen Beteiligung d. Gemeinde vor Satzungsbeschluss

Hinweis 1: Der Rat möchte vor allem Vorhaben voran bringen, die durch einen großen politischen Rückhalt eine hohe Realisierungschance haben. Vor diesem Hintergrund können Planungen, die einen hohen Akzeptanz- und Reifegrad aufweisen, zusätzliche Punkte erreichen. Im Umkehrschluss können bei einer ersten Standortvoranfrage bei diesem Thema oft noch nicht viele Punkte erreicht werden. Im Laufe des Verfahrens können die Standortbewertungen aktualisiert werden.

Hinweis 2: Steuern müssen immer zu 90 % in der Gemeinde gezahlt werden, wo der Solarpark liegt - 10 % sind am Standort des Firmensitzes zu zahlen.

00 **Ausschlussflächen Prüfung** **Solarpark**

Ausschlussflächen (nicht) betroffen

Nummer	Themenfeld / Öffentlicher Belang <small>(Thematische Prüfung siehe Excel-Blatt mit entspr. Nummer)</small>	Punktwert	Erläuterung <small>(projektbezogene Angaben / Prüfung Bauamt)</small>
01	Landwirtschaft / Schutzgut Boden	0	
02	Landschaftsbild / Erholung	0	
03	Naturschutz / Artenschutz	0	
04	Städtebau / Denkmalschutz	0	
05	Nachhaltige Energieversorgung (Netzanbindung, Sektorenkopplung)	0	
06	Raumordnung	0	
07	Öffentliche Interessen / Kriterien der Gemeinde	0	
Ergebnis Standortprüfung	Solarpark	0	<p><i>Vorhaben ist unkritisch und umsetzbar Empfehlung z.B. Eingrünung / Artenschutzfachplanung - höhere Punktzahl im Laufe der Planung zu erwarten</i></p>